

Im Süden

von Friedrich Nietzsche

Notizen / Anmerkungen

1 So häng' ich denn auf krummen Aste
2 und schaukle meine Müdigkeit.
3 Ein Vogel lud mich her zu Gaste,
4 ein Vogelnest ist's, drin ich raste.
5 Wo bin ich doch? Ach, weit! Ach, weit!

6 Das weiße Meer liegt eingeschlafen,
7 und purpurn steht ein Segel drauf.
8 Fels, Feigenbäume, Turm und Hafan,
9 Idylle rings, Geblök von Schafen —
10 Unschuld des Südens, nimm mich auf!

11 Nur Schritt für Schritt! — das ist kein Leben,
12 stets Bein vor Bein macht deutsch und
schwer.
13 Ich hieß den Wind mich aufwärts heben,
14 ich lernte mit den Vögeln schweben —
15 nach Süden flog ich übers Meer.

Das Gedicht „[Im Süden](#)“ von [Friedrich Nietzsche](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Friedrich Nietzsche	Titel	„Im Süden“
Verse	15	Wörter	97
Strophen	3		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
